

Lebendiger Verbund gewachsen

Zum 3. Treffen des Kompetenznetzwerkes Agrartechnik Sachsen Anfang Juni 2015 bei der Annaburger Nutzfahrzeug GmbH bilanzierte Thomas Richter, Vorsitzender des Netzwerk-Projektträgers AgroSax e. V., zwei Jahre erfolgreiche Arbeit. Das Netzwerk sei zu einem lebendigen Verbund gewachsen, in dem zahlreiche Akteure aus Sachsen und darüber hinaus zielorientiert zusammenarbeiten.

Dies belegen auch die Reports der Fachgremien (FG). „Dienstältestes“ Gremium ist das seit September 2013 arbeitende FG Einkauf und Kooperation. Sprecher Wolfgang Wagner, Geschäftsführer der GMT Guss- und Maschinenteile GmbH Bautzen, verwies darauf, dass sich Vertreter von bisher 23 Unternehmen und Institutionen regelmäßig zu Einkaufs- und Markttrends abstimmen und zu ihren Kompetenzen und Technologien verständigen. Diese Informationen stehen in internen Datenbanken zur Verfügung. Durch den intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch haben Partner entlang der Wertschöpfungskette zueinander gefunden, die somit den Kunden komplexere Lösungen anbieten. Beispiele dafür sind gemeinsame Baugruppenfertigungen für BBG Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig bzw. für den ThyssenKrupp-Konzern.

Ebenfalls erste Erfolge kann das Fachgremium Märkte/Markterschließung verbuchen. Dank der Zusammenarbeit mit einem bulgarischen Netzwerk gelang sächsischen Agrartechnik-Unternehmen der Einstieg in diesen südosteuropäischen Markt. Wesentliche Unterstützung erhält das FG durch die IAK Agrar Consulting Leipzig GmbH, die zahlreiche deutsche Landwirtschaftsbetriebe betreut und darüber hinaus über umfangreiche Erfahrungen in den Landwirtschaften Afrikas, Asiens, Europas und Südamerikas verfügt. Geschäftsführer Dieter Künstling verwies auf erste Kontakte des Netzwerks u. a. nach Kasachstan und in die westafrikanische Republik Benin. Ebenso wird der Markt in Angola erkundet.

Das Fachgremium Innovation und Produktentwicklung nahm offiziell seine Arbeit auf und stellte bereits erste Projektansätze vor.

Über Finanzierungsmöglichkeiten für Produktentwicklungen, Kooperationen und Markterschließung, gerade für kleine und mittlere Landtechnik-Unternehmen, sprachen Claudia Weber, Regierungsdirektorin im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sowie Lore Schöffel, Leiterin Firmenkundenberatung der Volksbank Pirna.

Lutz Matthias, Vertriebsleiter der Annaburger Nutzfahrzeug GmbH, stellte den rund 35 Teilnehmern des Netzwerktreffens das Unternehmen, dessen Kernkompetenz die Herstellung landwirtschaftlicher Transportmittel ist, in einer Präsentation sowie während einer Betriebsbesichtigung vor.



Zum Programm des 3. Kompetenznetzwerktreffens gehörte eine Besichtigung der Annaburger Nutzfahrzeug GmbH.